



# STADT AULENDORF

<b>Stadtkämmerei Silke Johler</b>		<b>Vorlagen-Nr. 30/198/2020</b>	
Sitzung am 20.04.2020	Gremium Gemeinderat	Status Ö	Zuständigkeit Entscheidung
<b>TOP: 7      Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf und Betriebswerke Aulendorf - Auflösung und Wiedereingliederung in den städtischen Haushalt</b>			
<p><b>Ausgangssituation:</b></p> <p>Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes und des Einsparkonzeptes war immer wieder Thema, dass die Eigenbetriebe wieder in den städtischen Haushalt integriert werden sollten. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Aktuell gibt es in der Kämmerei zwei Buchhaltungsprogramme, entsprechend natürlich auch Kosten für diese, man muss für zwei Programme die Kenntnisse in der Verwaltung vorhalten und stetig aktuell halten. Zudem muss ein eigenes Bankkonto vorgehalten werden, das ebenfalls Kosten verursacht. Insgesamt ist die Verbuchung damit teurer und aufwendiger, als ob es in einem Buchhaltungsprogramm wäre. Weiterhin muss ein separater Wirtschaftsplan und Jahresabschluss, jeweils mit Sitzungsvorlage und Beratung in den Gremien erstellt werden sowie eine Prüfung durch die WIBERA erfolgen. Ersteres kostet „nur“ Arbeitszeit, die aber natürlich sinnvoller verwendet werden könnte, Zweiteres kostet nicht unerheblich.</p> <p>Dennoch hat die Kämmerei stets die Auffassung vertreten, dass eine Rückabwicklung in den städtischen Haushalt erst Sinn macht, wenn auch dort doppisch gebucht wird. Der Aufwand für eine Rückabwicklung mit Wiedereinführung der Kameralistik, um dann verhältnismäßig kurze Zeit später wieder die Doppik einzuführen, wäre aus der Sicht der Kämmerei alles andere als wirtschaftlich und sinnvoll gewesen.</p> <p>Zudem darf man nicht unberücksichtigt lassen, dass in der Kämmerei seit 2010 mehrere Personalstellen abgebaut wurden. Entsprechend war es vorrangig, die Grundlagen für das gesamte Haushalts-, Abgaben- und Gebührenrecht rechtssicher zu gestalten. Die Betriebe waren immer so aufgestellt, so dass man „diese Baustelle“ nicht auch noch aufmachen konnte und wollte.</p> <p>Außerdem wurden dennoch über die Jahre immer wieder Maßnahmen für eine effizientere Arbeit getroffen, zum Beispiel in dem der Betriebsausschuss in den Verwaltungsausschuss integriert wurde oder auch in dem die Betriebsleitung abgeschafft wurde.</p> <p>Nun ist aber aus der Sicht der Kämmerei die Zeit gekommen für eine weitere Umstrukturierung, damit die Stadt sich weiterhin zukunftsfähig aufstellt und die Strukturen verschlankt und effizienter gestaltet. Die Restrukturierung der Betriebe Tourismus und Betriebshof läuft aktuell.</p> <p>In den Haushaltsberatungen wurde angesprochen, dass auch die übrigen drei Betriebszweige und damit komplett im Ergebnis alle Eigenbetriebe in den städtischen Haushalt zurückgeholt werden sollen.</p> <p>Insbesondere die Betriebszweige Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung sind deutlich aufwendiger als beispielsweise der Eigenbetrieb Tourismus, weil hier die Turnusabrechnung mit abzuwickeln ist. Ein Angebot der Firma Infoma für die Eingliederung mit künftiger Abwicklung der Turnusabrechnung wird aktuell noch eingeholt. Zudem muss noch geprüft werden, wie mit den Darlehen umgegangen wird.</p>			

Die Kämmerei könnte sich vorstellen, dass die übrigen Betriebe auf den 01.01.2021 eingegliedert werden. Sofern der Gemeinderat heute zustimmt, wird die Verwaltung die weiteren Schritte prüfen und umsetzen.

**Beschlussantrag:**

Die verbleibenden Eigenbetriebe werden zum 01.01.2021 in den städtischen Haushalt integriert.

**Anlagen:**

**Beschlussauszüge für**

- Bürgermeister     Hauptamt  
 Kämmerei         Bauamt             Ortschaft

Aulendorf, den 09.04.2020